

Synopse

**Erster Beschluss des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften
vom 08.01.2008
zur Änderung
der Speziellen Ordnung des Bachelor-Studienganges Bildung und Förderung
in der Kindheit des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften –
vom 19.04.2006**

Der FB 03 hat die Spezielle Ordnung wie folgt geändert:

I.

Der § 5 erhält folgende Fassung:

§ 5 (zu § 6 Abs. 1 AIB)

- (1) Der Bachelor-Studiengang Bildung und Förderung in der Kindheit umfasst 16 Module einschließlich des Thesis-Moduls.
- (2) Die Module des Studienganges umfassen
 - 1 x 3 CP **Außerfachliche** Kompetenzen
 - 2 x 12 CP Module AEW 1 und AEW 2
 - 2 x 7 CP Module QUANT, QUAL
 - 6 x 12 CP Module des Profilbereichs
 - 1 x 28 CP Modul PROF
- (3) die Summe der Kreditpunkte des Referenzbereiches umfasst 27 CP, näheres bestimmt sich aus den Anforderungen des Referenzfaches
- (4) das Thesis-Modul umfasst 12 CP.

II.

Der § 23 erhält folgende Fassung:

§ 23 (zu § 31 Abs 1 AIB)

Die Gesamtnote wird gebildet, indem die Summe der gewichteten Modulnoten (Note jedes Moduls - abgerundet auf eine Nachkommastelle - mit den dem Modul zugewiesenen CP multipliziert) durch die Gesamtzahl der CP des Studienganges dividiert wird. Das Professionalisierungsmodul wird sowohl bei der Berechnung der Summe der gewichteten Modulnoten als auch bei der Bestimmung des Divisors nur mit 6 CP angerechnet. **Das Modul Außerfachliche Kompetenzen muss mit ‚Bestanden‘ bewertet sein, findet aber bei der Bildung der Gesamtnote keine Berücksichtigung.**

III.

Im Studienverlaufsplan wird die Bezeichnung des Moduls Allgemeine Kompetenzen geändert (s. Änderung der Anlage 1).

Die Modulbeschreibungen für das Modul Allgemeine Kompetenzen wird geändert (s. Änderung der Anlage 2)

Die Modulbeschreibung für das Modul Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung wird geändert (S. Änderung der Anlage 2)

Die Modulbeschreibung für das Modul Quantitative Forschungsmethoden wird geändert

Die Modulbeschreibungen des Referenzfaches „Psychosoziale Medizin“ werden geändert.

Anlage 1 Studienverlaufsplan

Im Studienverlaufsplan wird in der ersten Tabellenzeile die Bezeichnung „Allgemeine Kompetenzen“ in „Außerfachliche Kompetenzen geändert.

Anlage 2 Modulbeschreibungen

Die Anlage 2 wird wie folgt geändert:

Die Bezeichnung des Moduls 03 KOMP wird in „Außerfachliche Kompetenzen“ geändert. Das Modul wird modifiziert.

Die Prüfungsformen (und entsprechende Workloads) im Modul 03 Ba Pro2 „Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung“ werden geändert.

Die Modulbeschreibung zum Modul „Quantitative Forschungsmethoden“ wird geändert (keine Zwischenklausuren).

Die Modulbeschreibungen zum Referenzfach „Psychosoziale Medizin“ werden geändert (nur ein Aufbaumodul).

03 KOMP	Außerfachliche Kompetenzen		3 CP
Modulbezeichnung	Außerfachliche Kompetenzen		
Modulcode	03 KOMP		
FB/ Fach oder Institut	FB 03 und andere		
Verw. in StG../ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit MA Außerschulische Jugendbildung MA Weiterbildung		
Modulverantwortliche/r:	Koordinator für Lehr- und Studienangelegenheiten		
Vorauss. für Teilnahme	keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben außerfachliche Kompetenzen, die von den Fächern der JLU Gießen gemeinsam und im gegenseitigen Austausch bereitgestellt werden.		
Modulinhalte	Das Modul Außerfachliche Kompetenzen wird durch Lehrveranstaltungen aus dem AFK-Veranstaltungs-Pool der Universität im Umfang von mindestens 3 CP belegt.		
Lehrveranst.form(en)	variabel		
Workload insges in Std.	90h	Credit-Points 3 CP	
Modulabschlussnote	Eine Benotung erfolgt nicht. Die Modulteile werden mit ‚Bestanden‘ bzw. ‚Nicht bestanden‘ bewertet. Das Modul ist vollständig, wenn Modulteile mit insgesamt mindestens 3 CP mit ‚Bestanden‘ bewertet wurden.		

03 Ba Pro2	Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung		1. -2. Sem	12 CP
Modulbezeichnung	Institutionelle Bedingungen schulischer und vorschulischer Erziehung			
Modulcode	03 Ba Pro2			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfSD			
Verw. in StG./ Sem.	BA Bildung und Förderung in der Kindheit			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jochen Wissinger/ Professur Pädagogik und Didaktik des Elementarbereichs und der frühen Kindheit			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionen der Früherziehung im In- und Ausland unter strukturellen und organisatorischen Aspekten vergleichen und beurteilen können • die rechtlichen Grundlagen und Bestimmungen der Erziehung und Bildung in den Bereichen Vorschule und Grundschule kennen (Familienrecht, Schulrecht, Jugendhilfegesetz, Kindergartengesetz) • die institutionelle Vernetzungen von Kindergärten und Grundschulen kennen und analysieren können • Verwaltungs- und Dokumentationsformen pädagogischer Arbeit im Kindergarten kennen • zentrale Erziehungs- und Sozialisationsbedingungen im Vor- und Grundschulalter kennen und reflektieren können 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionen der Erziehung und Bildung im Bereich Vorschule und Übergang zur Schule • Kooperationen zwischen Elternhaus, Kindergarten und Schule • Aufgaben des Erzieherberufs und des Kindergartens in rechtlicher Sicht • Frühförderung, Kindergarten und Grundschule im internationalen Vergleich • grundlegende pädagogische, bildungstheoretische und soziale Zielsetzungen pädagogischer Institutionen • Erziehungs- und Sozialisationsbedingungen im Bereich Vor- und Grundschule 			
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung , 2 Proseminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für:	A	B	C	
A Lehrveranstaltungen.	Vorlesung	Proseminar	Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	50h	80h	80h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/Note: Klausur in A (30%), Portfolio in B (35%), Portfolio in C (35%)			
Form d. Ausgleichspr.	Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen			
Form d.Wiederholungspr.	Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	60			
Unterrichtssprache	Deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

03 BA QUANT	Quantitative Forschungsmethoden		7 CP
Modulbezeichnung	Quantitative Forschungsmethoden		
Modulcode	03 BA QUANT		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Soziologie		
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Dagmar Krebs		
Vorausss. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, eigenständig Entscheidungen über die Angemessenheit von Forschungsdesign und Auswahlverfahren für gegebene Fragestellungen zu treffen sowie zu vorgegebenen Fragestellungen Forschungspläne einschließlich der angemessenen Stichprobendesigns zu entwerfen • können Erhebungsverfahren sowie Erhebungsinstrumente in einer der empirischen Fragestellung angemessenen Weise kritisch beurteilen sowie eigenständig entwickeln und anwenden. Sie beherrschen die Techniken der standardisierten Befragung und können deren Vor- und Nachteile kritisch beurteilen 		
Modulinhalte	Eine Vorlesung gibt einen		
Lehrveranst.form(en)	2 Vorlesungen (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	210h		Credit-Points 7 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Vorlesung	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	45h	45h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre		
C Modulabschlussprüfung	30h Stunden Vorbereitung und Durchführung		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen		
Form d. Ausgleichspr.	Prüfung: Abschlussklausur in beiden Vorlesungen		
Form d. Wiederholungspr.	Note: arithmetisches Mittel der Noten der Abschlussklausur(en)		
	Ausgleichs- und Wiederholungsprüfungen: Nachklausur(en)		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung u. Förderung)		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

03 BA REF Med1	Grundlagenmodul Psychosoziale Medizin		9 CP
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Psychosoziale Medizin		
Modulcode	03 BA REF Med1		
FB / Fach / Institut	FB 11 Medizin / Institut für Medizinische Psychologie		
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit		
Modulverantwortliche/r:	Dr. Rolf Deubner		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> erwerben Grundkenntnisse in den für die medizinische Praxis bedeutsamen psychologischen und soziologischen Erklärungsansätzen zur Entstehung und Aufrechterhaltung von Gesundheit und Krankheit. lernen biopsychosoziale Modelle von Gesundheit und Krankheit kennen und deren Bedeutung für eine erfolgreiche interdisziplinäre Tätigkeit einzuschätzen. 		
Modulinhalte	Die Psychosoziale Medizin befasst sich mit der psychologischen und soziologischen Dimension der Medizin. Die Vorlesung vermittelt theoretische Grundlagen der Medizinischen Psychologie und Soziologie. In den Seminaren wird vertiefend an Praxisbeispielen die Rolle psychologischer und soziologischer Faktoren für die Entstehung, den Verlauf und die Bewältigung von Krankheiten sowie für die Förderung und Erhaltung von Gesundheit dargestellt.		
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Einführungsseminar, 1 vertiefendes Seminar		
Workload insges in Std.	270h	Credit-Points 9 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Seminar	C Seminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	15h	60h	45h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Besuch von Vorlesung A		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form/Note: Hausarbeit in Seminar B o. C = 50% Referat in Seminar B o. C = 50%		
	Ausgleich: Wiederholung der nicht best. Prüfungsleistung oder schriftl. Prüfung Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modulberatung: s. Aushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Aushang

03 BA REF Med2	Aufbaumodul Psychosoziale Medizin		9 CP
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Psychosoziale Medizin		
Modulcode	03-BAAB-REF-Med2 (FB03 – BA – Referenzfach)		
FB / Fach / Institut	FB 11 Medizin / Institut für Medizinische Psychologie		
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit		
Modulverantwortliche/r:	Dr. Rolf Deubner		
Voraus. für Teilnahme	Grundlagenmodul Psychosoziale Medizin		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Psychosozialen Medizin, ihren grundlegenden Konzepten und deren Relevanz für die klinische Medizin und den medizinischen Alltag im präventiven, kurativen und rehabilitativen Bereich. Die Schwerpunkte liegen dabei auf verschiedenen Interventionsansätzen sowie der professionellen Kommunikation und Kooperation.		
Modulinhalte	Die Vorlesungen vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Anwendungsgebiete der Medizinischen Psychologie und Medizinische Soziologie. Im Seminar werden praxisnah einzelne Themen vertieft. Zentrale Thematiken sind verschiedene Aspekte der Psychologie der Patienten, die Kommunikation mit Patienten und deren Angehörigen, die professionelle Kooperation im medizinischen Team, sowie ausgewählte gesellschaftlich relevante medizin-ethische und soziale Problemfelder.		
Lehrveranst. form(en)	2 Vorlesungen, 1 Seminar		
Workload insges in Std.	270h	Credit-Points 9 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung	B Vorlesung	C Seminar
Aa Präsenzstunden	15h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	15h	60h	60h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: Besuch der Vorlesungen		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form/Note: Hausarbeit oder Referat in Seminar C		
	Ausgleich: Wiederholung der nicht best. Prüfungsleistung oder schriftl. Prüfung Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	60		
Unterrichtssprache	Deutsch		